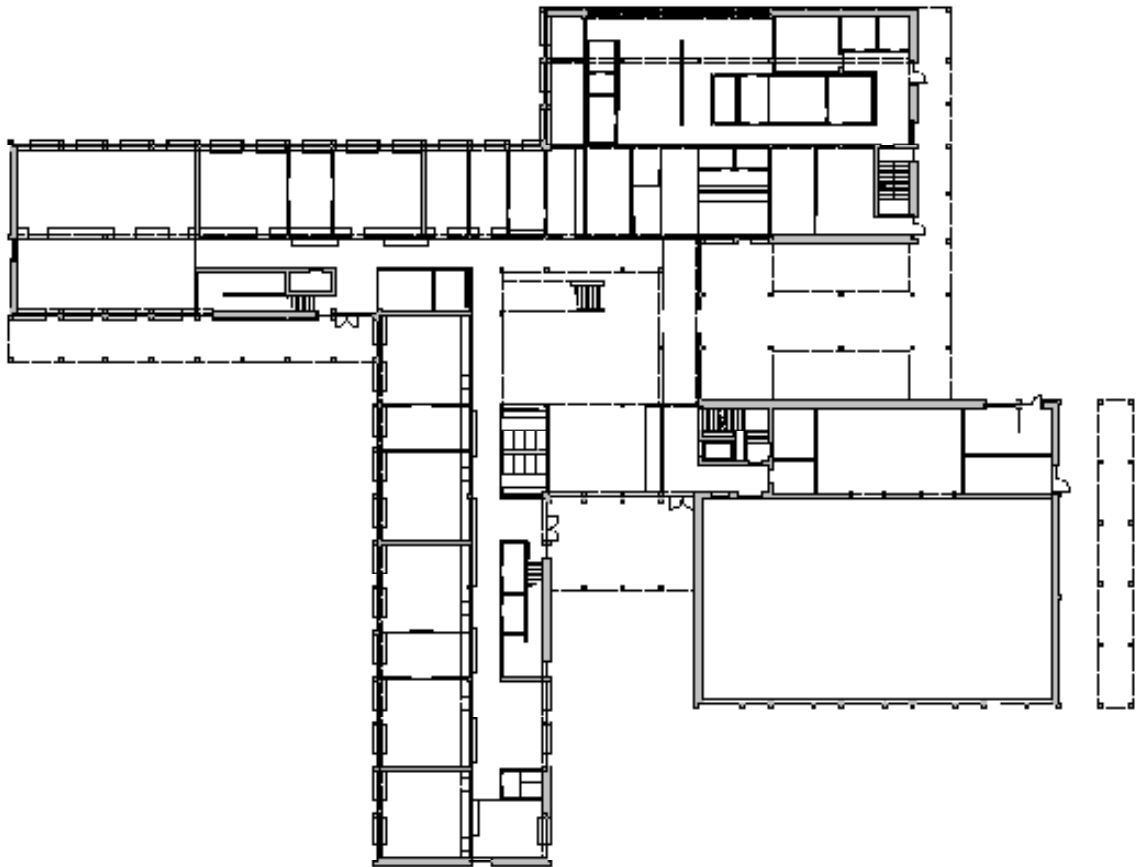


Nordostfassade



Südostfassade



Erdgeschoss

<b>Bauherrschaft</b>	Hochbau Stadt Bern	<b>Objekt</b>	Besondere Volksschule
Projektleitende	Renato Nell	Adresse	Statthalterstrasse 80, 3018 Bern 2955
		Parzelle	

<b>Planungsteam</b>		Bauleitung	Kaufmann Arm und Jordi AG, Burgdorf
Architektur	Froelich & Hsu Architekten ETH BSA SIA AG, Zürich	Bauphysik	Gartenmann Engineering AG, Zürich und Bern
Bauingenieur	Schweickhardt & Erchinger Ingenieurgesellschaft für Bauwesen GmbH, Truttlingen DE	Gastroplanung	Proculina GmbH, Münsingen
Elektroingenieur	R+B engineering AG, Bern	Lichplanung	art light GmbH, St. Gallen
HLKS	Gruner AG, Köniz	Signaletik	Definitiv Design
Landschafts-architektur	TSCHUMI LANDSCHAFTS-ARCHITEKTUR FH MLA BSLA, Pfaffhausen	Kunst und Bau Installation	Visuelle Kommunikation, Bern
		Glasobjekte	Selina Lutz, Bern
			Studio Hinrich Sachs, Basel

<b>Gebäudekennwerte</b>		<b>Kennwerte Gebäudekosten</b>	in CHF
Geschossfläche (GF)	5 423 m²	BKP 2/m² GF SIA 416	4 699 /m²
Hauptnutzflächen (HNF)	3 159 m²	BKP 2/m² HNF SIA 416	8 067 /m²
Gebäudevolumen (GV)	24 769 m³	BKP 2/m³ GV SIA 416	1 029 /m³

Nach SIA 416  
Baupreisindex (Hochbau Espace Mittelland April 2023), 101.6

<b>Gebäudekosten BKP 2</b>	in CHF	<b>Anlagekosten BKP 1 – 9</b>	in CHF
21 Rohbau 1	10 132 000.00	01 Vorbereitungsarbeiten	121 000.00
22 Rohbau 2	2 437 000.00	02 Gebäude	25 483 000.00
23 Elektroanlagen	1 974 000.00	03 Betriebseinrichtungen	945 000.00
24 HLK-Anlagen und GA	1 220 000.00	04 Umgebung	2 018 000.00
25 Sanitäranlagen	1 020 000.00	05 Nebenkosten	2 105 000.00
26 Transport- und Lageranlagen	51 000.00	09 Ausstattung	1 138 000.00
27 Ausbau 1	2 595 000.00		
28 Ausbau 2	1 485 000.00	Total	31 810 000.00
29 Honorare	4 569 000.00		

<b>Energiekennwerte</b>		<b>Bautermine</b>	
Energiebezugsfläche	5 423 m²	Wettbewerb	Januar 2017
Gebäudehüllzahl	1.73	Projektierung	Dezember 2019
Heizwärmebedarf	25.5 kWh/m²	Volksabstimmung	September 2020
Wärmebedarf Warmwasser	23.3 kWh/m²	Baubewilligung	November 2020
Solarnutzung	183 kWa	Baubeginn	Januar 2021
Wärmeerzeugung	Palletheizung, Vorinstallationen für Fernwärmebezug	Bauende	Juni 2023
Lüftung	kontrollierte Lüftung, mit CO <sub>2</sub> -Steuerung	Bezug	Juni 2023



**Impressum**  
Herausgeberin/Bezugsquelle: Hochbau Stadt Bern, Bundesgasse 33, 3011 Bern | Redaktion: Hochbau Stadt Bern | Fotos: Walter Mair, Basel | Konzept: Bloom Identity GmbH, Bern | Layout: Hochbau Stadt Bern | Druck: Ast & Fischer AG, Bern | Auflage: 350 Ex.



**Neubau Besondere Volksschule Bern-Bümpliz**  
Mai 2023







# SCHULE FÜR BESONDERE MENSCHEN



## Die Besondere Volksschule, früher heilpädagogische Sonderschule, zog von der Tscharnerstrasse in einen Neubau im Westen von Bern.

### Ausgangslage

An der besonderen Volksschule Bern (BVS) der Stadt Bern werden Kinder und Jugendliche im Alter von vier bis 18 Jahren mit einer Beeinträchtigung gefördert, unterstützt und begleitet. Seit 1987 war die Schule an der Tscharnerstrasse 10 und am Hopfenrain 10 untergebracht. Die Gebäude entsprachen jedoch nicht mehr den heutigen pädagogischen und funktionalen Anforderungen, beispielsweise waren sie nicht vollständig hinderisfrei. Sie boten zudem zu wenig Platz. Aufgrund der fehlenden räumlichen und strukturellen Entwicklungsmöglichkeiten konnten die beiden Gebäude nicht ausgebaut werden. Aus diesen Gründen sollte für die BVS ein neues Schulhaus erstellt werden.

Hochbau Stadt Bern schrieb im Oktober 2017 einen Projektwettbewerb im offenen Verfahren aus. Die Auf-

gabe bestand darin, auf der heute unbebauten Parzelle auf dem Areal der Volksschulen Bümpliz und Statthalter einen Neubau für die BVS, eine Einfachturnhalle, eine Quartierküche und den zugehörigen Aussenbereich zu planen. Aus den insgesamt 70 Projekteingaben hat das Preisgericht im März 2018 das Projekt «Am Bach» von Froehlich & Hsu Architekten aus Zürich, zusammen mit dem Landschaftsarchitekten Christian Tschumi als herausragendes Projekt prämiert und zur Weiterbearbeitung empfohlen.

### Projektziele

- Einen Neubau für die BVS für zehn Klassen, eine Einfachturnhalle, eine Quartierküche sowie den zugehörigen Aussenraum bereitstellen
- Aufwertung des Ortes durch einen attraktiven Begegnungsort für Nutzende und Quartierbewohnende

- Durch ein konsistentes architektonisches räumliches und identitätsstiftendes Konzept auf die spezifischen Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen eingehen
- Mit einfachen Strukturen in flexibler Art auf pädagogische und organisatorische Entwicklungen reagieren können
- Mit einer einfachen Grundstruktur und massvollem Flächenverbrauch niedrige Erstellungs- sowie tiefe Betriebs- und Unterhaltskosten erzielen
- Einen niedrigen Energiebedarf in der Erstellung sowie im Betrieb und Unterhalt aufweisen
- Erneuerbare Energieträger und bauökologisch einwandfreie Systeme und Materialien verwenden
- Anforderungen von Minergie-P-ECO erreichen
- Anteil an Biodiversität erhöhen
- Renaturierung, Umleitung und Neuordnung des Stadtbaches

### Projektbeschreibung

Das Gebäude ist zweistöckig und in vier Flügeln angeordnet. Erschlossen wird es über einen zentralen und grosszügigen Eingangsbereich, der für Veranstaltungen und Aufführungen vielfältig genutzt werden kann. Über den Eingangsbereich gelangen die Schüler\*innen sowie die Lehrpersonen in die vier Gebäudeflügel. Diese unterscheiden sich hinsichtlich ihrer Funktionen. Im nördlichen

Gebäudetrakt befinden sich die Quartierküche und Infrastrukturräume, während der angrenzende Flügel im Südwesten den Essbereich, die Therapieräume, den Mehrzweckraum und die Bibliothek umfasst. In den beiden anderen Trakten befinden sich die Turnhalle mit Garderoben und Duschen beziehungsweise die Unterrichtsräume für fünf Basisstufen- und Unterstufenklassen sowie sieben Mittelstufen- und Oberstufenklassen. Die Farben und Materialien sind neutral gehalten. Das Mobiliar und die Beleuchtung sind auf die spezifischen Bedürfnisse der Schüler\*innen abgestimmt.

Das Gebäude ist modular mit punktueller Lastabtragung und durchgehender Entflechtung der einzelnen Bauteile (tragend – trennend) aufgebaut. Die regelmässige Anordnung identischer Module ermöglicht eine angemessene Nutzungsneutralität: innerhalb der durchgängigen sieben Meter tiefen Raumschichten können nach Belieben 25, 50 oder 75m2 aufgereiht werden. Dies ermöglicht zukünftig Anpassungen auf die sich stets im Wandel befindenden pädagogischen Unterrichtsformen. Es wurde zudem eine enge Anbindung von Innen- und Aussenraum angestrebt. Die Gebäudefigur gliedert die Umgebung in vier Bereiche mit entsprechender Nutzung: Zugang und Anlieferung, Pausenhof mit Sportfeld, Spielplatz und Garten, sowie ein naturnaher Bereich mit offenem Bachlauf.

Die Quartierküche in der besonderen Volksschule versorgt neben dem Eigenbedarf von rund 120 Mahlzeiten zusätzlich die Betriebe der familienergänzenden Betreuung im Quartier und Umgebung.

### Aussenraum auch für das Quartier

Die Anlage schafft einen attraktiven und gut zugänglichen Ort sowohl für die Schüler\*innen als auch für die Quartierbewohnenden mit einem Konzept, welches die spezifischen Anforderungen einer «Besonderen Schule» innen wie aussen sehr gut umsetzt und die Voraussetzungen für die gewünschte Inklusion erfüllt. Die drei Betriebseinheiten Schule BVS, Einfachturnhalle und Quartierküche sind autonome Einheiten, die im Zusammenspiel auch mit dem Aussenbereich optimal funktionieren. Der Austausch und die Zusammenarbeit mit den benachbarten Regelschulen sollen gefördert werden. Vereine und Quartier können die Anlage ausserhalb der Schulzeiten nutzen. Auch das shedartige Wellendach, welches sich über die gesamte Anlage erstreckt, verleiht dem Gebäude zusätzliche Identität.

### Renatunierte Stadtbach

Die etappenweise Renaturierung und Revitalisierung des Stadtbaches wurde vom Tiefbauamt in einem separaten Projekt umgesetzt. Der Bachverlauf wurde auf das Schulgelände umgelegt, naturnahe gestaltet und mit heimischen Pflanzen ergänzt. Dieses Prinzip wird für weitere Etappen des Stadtbachs als Beispiel stehen. Dieser Bereich ist öffentlich zugänglich und stellt einen attraktiven Naturraum mit Aufenthaltsqualität für das Quartier dar. Stufen führen hinunter zum Wasser und laden zum Erkunden des Baches ein, für die Schüler\*innen der BVS allerdings nur in Begleitung und unter Aufsicht der Betreuer\*innen.

### Kunst und Bau

Es wurden zwei Kunst und Bau Projekte realisiert. Neben dem Kunstbeitrag von Selina Lutz, welcher aus einer mehrteilig abgehängten, Mobile-artigen Installation in der Eingangshalle besteht, besticht das zweite Projekt von Hinrich Sachs durch einen gelungen in Szene gesetzten Schaukasten mit Instrumenten aller auch in der Schule vertretenen Kulturen und Länder. Dazu folgt ein einmaliges Konzert des Schulorchesters, welches aufgezeichnet wird und als Tonträger erhalten bleibt.